

Voß sagt eine offene Debatte zu

Ahltener Neujahrsempfang: Auch umstrittene Straßensanierung ist Thema beim Rückblick

28. Neujahrsempfang in Ahlten: Ortsbürgermeister Jürgen Kelich und Gäste – darunter Lehrtes Bürgermeisterin Jutta Voß – haben am Freitagabend auf das Jahr 2009 zurückgeblickt.

VON MICHAEL SCHÜTZ

AHLTEN. Es sei ein turbulentes Jahr gewesen, bewertete Kelich die vergangenen zwölf Monate: 275 Jahre Schützenwesen, Erweiterung des Penny-Marktes sowie die Erfolge und Misserfolge der örtlichen Fußballer erwähnte der Ortsbürgermeister als Beispiele für Entwicklungen und Veränderungen im Dorf. Als aufregendes Ereignis bezeichnete er die Bomben-

entschärfung im Dezember.

Auch Lehrtes Bürgermeisterin Jutta Voß beschäftigte sich in ihrem Grußwort mit Themen, die die Ahltener bewegten. Sie ging unter anderem auf die umstrittene Sanierung der Straße des Großen Freien ein, bei der die Anlieger hohe Beteiligungen befürchten. Voß versprach einen offenen Dialog mit den Anwohnern über die von ihnen befürchtete Luxussanierung: „Pläne sind dazu da, hinterfragt zu werden.“

Sowohl Kelich als auch Voß lobten die planmäßige Fertigstellung der neuen Ahltener Kläranlage. Sie sei die Voraussetzung für die Entwicklung des neuen Baugebiets Im Wiesengrund, hieß es.



Ortsbürgermeister Jürgen Kelich lässt in den Räumen der Firma Klauser Kältetechnik das Jahr 2009 Revue passieren. Schütz

Hans-Werner Seifert von der Ahltener Geschäftsstelle der Volksbank hatte zu der Veranstaltung Spendenschecks mitgebracht. Ins-

gesamt 2850 Euro aus dem Gewinnsparen des Geldinstituts übergab er an verschiedene Ahltener Vereine.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 11.01.2010